
Herausgegeben von Peter Conrad, Jochen Koch und Jörg Sydow

Gründungsmitherausgeber: Wolfgang H. Staehle[†]

Vormaliger Mitherausgeber: Georg Schreyögg

Herausgeberbeirat:

Albrecht Becker (Universität Innsbruck), Jens Beckert (Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung Köln), Peter Eberl (Universität Kassel), Daniel Geiger (Universität Hamburg), Torsten J. Gerpott (Universität Duisburg-Essen), Axel Haunschild (Universität Hannover), Werner Hoffmann (Wirtschaftsuniversität Wien), Dirk Holtbrügge (Universität Erlangen-Nürnberg), Ulrich Jürgens (Wissenschaftszentrum Berlin), Helmut Kasper (Wirtschaftsuniversität Wien), Sigrid Quack (Universität Duisburg-Essen), Frank Schirmer (TU Dresden), Antoinette Weibel (Universität St. Gallen), Jürgen Weibler (FernUniversität in Hagen), Elke Weik (Universität Leicester), Ingo Weller (Universität München) und Uta Wilkens (Universität Bochum).

Open Call for Papers

Die Managementforschung – MF – ist ein etabliertes Diskussionsforum für neue Trends und Strömungen im gesamten Bereich des Managements. Die MF versteht sich als eine transdisziplinäre Fachzeitschrift für avancierte Fragen und kritische Analysen der Koordination und Steuerung komplexer sozialer Systeme, insbesondere von Organisationen, aber auch von interorganisationalen Netzwerken, Communities oder Crowds. Ziel der Zeitschrift ist es, die jeweils aktuellen Entwicklungen und Ergebnisse der Forschung zu diesen Fragen des Managements aufzuzeigen und fortzuentwickeln.

Die 1991 am Institut für Management an der Freien Universität Berlin gegründete und bei Springer Gabler erscheinende MF steht in der Tradition eines verhaltens- und sozialwissenschaftlichen Paradigmas, ist aber grundsätzlich offen für alle Theorieströmungen, die einen Beitrag zur Lösung von Managementproblemen leisten. Sie versteht sich als ein Publikationsorgan für alle Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die Management als Funktion, Institution oder Praktik untersuchen. Im Zentrum der Beiträge soll die Erarbeitung neuer Perspektiven oder die Erschließung innovativer Problemstellungen stehen. Die zur Begutachtung eingereichten Beiträge können sowohl rein konzeptioneller Art sein als auch über Ergebnisse empirischer Studien berichten. Die MF bietet neben den klassischen Aufsatzformaten zusätzlich auch eine Plattform für Beiträge in der Form kontroverser Essays, an die sich Diskussionen anschließen können.

Alle eingereichten und zur Begutachtung angenommenen Manuskripte durchlaufen einen doppelt-blinden Reviewprozess mit mindestens zwei Fachgutachtern bzw. Fachgutachterinnen. In der Regel erfolgt die Begutachtung der Beiträge, die in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein können, aus Sicht verschiedener Disziplinen.

Eine Einreichung von Beiträgen ist **jederzeit** möglich. Bei Einreichungen bis zum **30. Juni eines Jahres** erscheint der Beitrag bei positiver Begutachtung unmittelbar im Folgejahr. Ab Band 26 (2016) werden alle akzeptierten Beiträge zudem **unmittelbar nach Annahme online** veröffentlicht („online first“). Die MF akzeptiert ausschließlich Originalbeiträge. Bitte beachten Sie unbedingt die Autorenrichtlinien und den Autorenleitfaden. Alle Informationen dazu und darüber hinaus finden Sie unter: www.managementforschung.com